



Kirschenbaum

Der Stammtisch

## Verständnis für Deutschland

Von

*Jules Sauerwein*

Seit dem Krieg bin ich zwanzigmal und mehr nach Deutschland gekommen, und ungefähr ebensooft war ich vor dem Krieg dort. Wenn ich meine Erinnerungen an dieses Land heraufbeschwöre, so scheinen sie mir in zwei langen Rubriken parallel zu verlaufen: die eine liegt auf politischem Gebiet, die andere setzt sich aus den gesamten Eindrücken und Erfahrungen außerhalb der Politik zusammen. Es ist wohl überflüssig zu sagen, daß die zweite Rubrik für mich viel kostbarer ist als die erste. Nach Deutschland zu kommen, die verschiedenen Gegenden und die Theater aufzusuchen, die schönen musikalischen Darbietungen zu hören, in den verschiedensten Gesellschaftskreisen zu verkehren, spazierenzugehen, zu lauschen und zu beobachten, wie es der Zufall gibt — all das gehört, innerhalb des vollkommenen Ganzen, das meine Reisen um die Welt darstellen, ganz sicher zu den angenehmsten und instruktivsten Dingen. Seit meiner zartesten Kindheit, als ich mit meinen musikliebenden Freunden in Marseille mühsam die Partituren von Wagner enträtselte, als ich mich auf der Schulbank mit den großen deutschen Dichtern und Denkern vertraut machte, seit damals schon, glaube ich, war ich dazu bestimmt und durch meine geistige Entwicklung dazu geeignet, Deutschland zu erkennen und zu verstehen und sogar eine gewisse Rolle dort zu